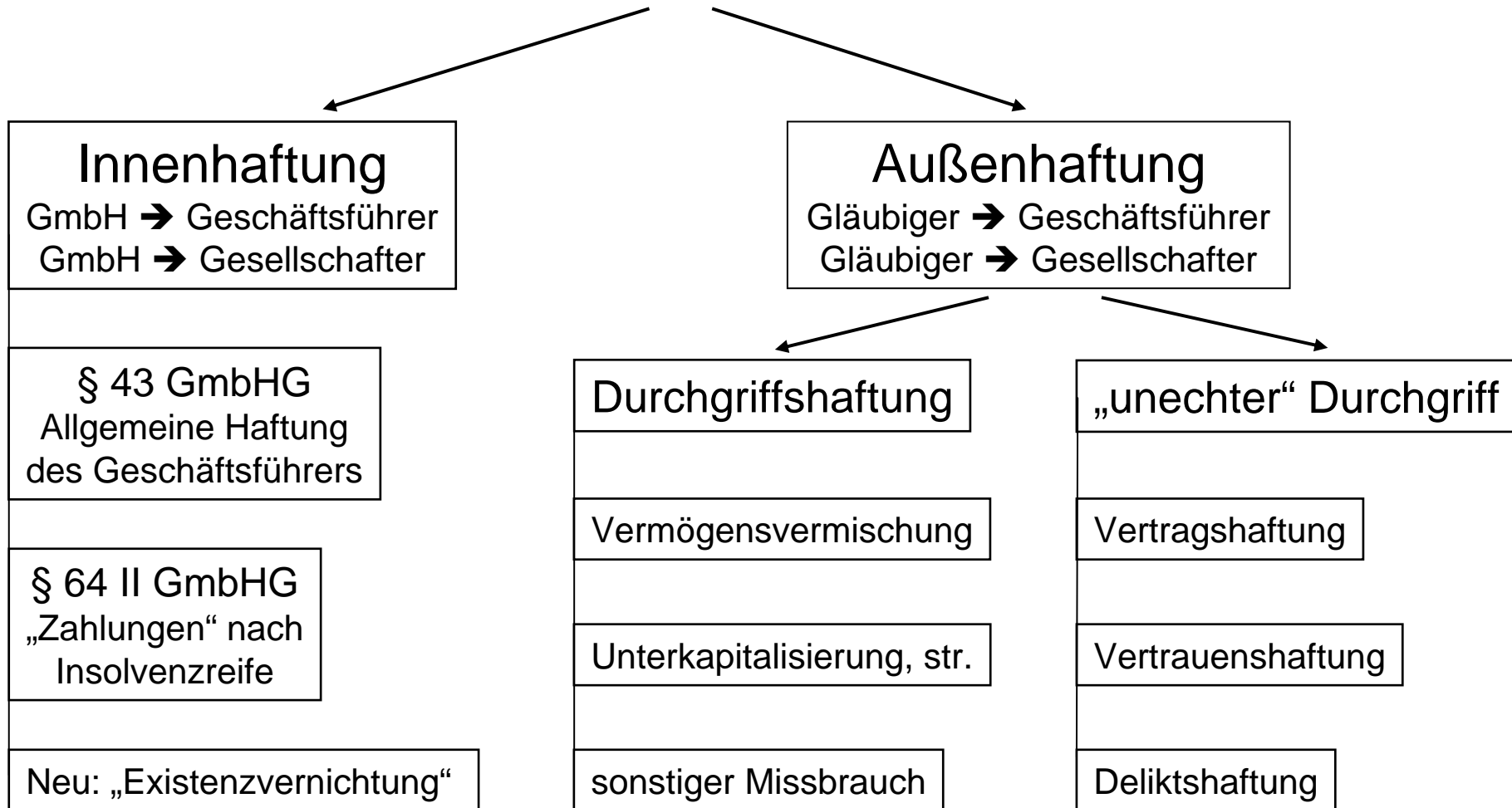


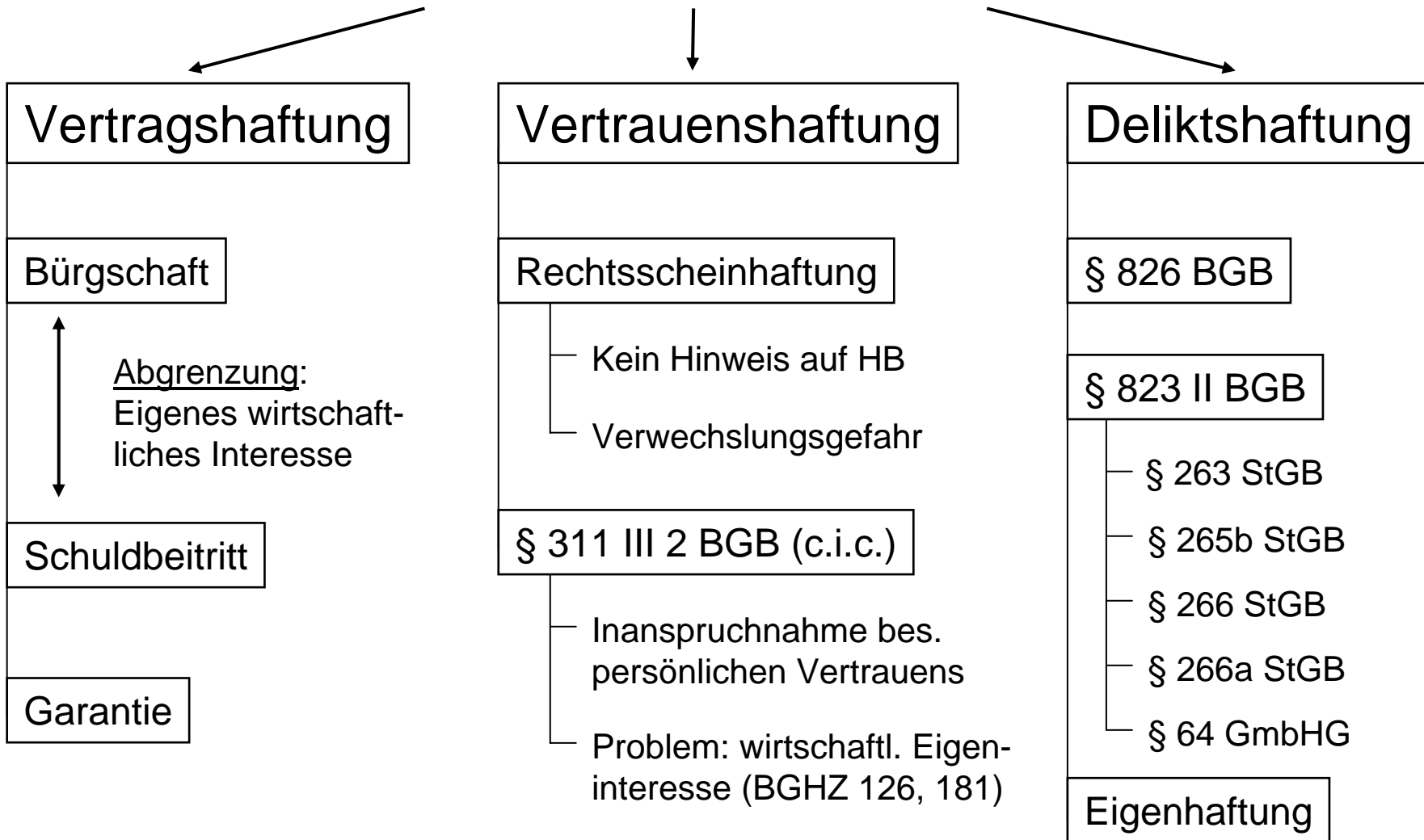
Prof. Dr. Georg Bitter, Universität Mannheim

**Haftung der Gesellschafter und
Geschäftsführer in der Insolvenz der GmbH
- aktuelle Entwicklungen in Rechtsprechung
und Gesetzgebung -**

Vortrag auf dem ZIS-Abendsymposium
am 26. Februar 2008



„unechter“ Durchgriff



- Rechtsschein unbeschränkter Haftung
 - „Zeichnung“ des Vertreters unter Fortlassung des Rechtsformzusatzes
 - Ausdrückliche mündliche Verneinung des Handelns für eine GmbH
- Zurechenbarkeit des Rechtsscheins
- Entschließung des Dritten im Vertrauen auf unbeschränkte Haftung
- Schutzwürdigkeit des Dritten (Gutgläubigkeit)
 - (–) bei Kenntnis und grober Fahrlässigkeit (str. bei einfacher Fahrlässigkeit)
- ❖ BGH NJW 2007, 1529
 - Haftung nur des für die Gesellschaft auftretenden Vertreters
 - gilt auch bei Auslandsgesellschaft (niederländische „BV“)

- **Neu: „Existenzvernichtung“ – Innenhaftung !**
 - ❖ BGH NJW 2007, 2689 (Trihotel)
 - Aufgabe der Durchgriffs(außen)haftung
 - Missbräuchliche Schädigung des im Gläubigerinteresse zweckgebundenen Gesellschaftsvermögens
 - Schadensersatzrechtliche Innenhaftung gegenüber der Gesellschaft als Fallgruppe des § 826 BGB
 - keine Subsidiarität gegenüber §§ 30, 31 GmbHG

1. Differenzierung nach Außen- und Innenhaftung

- Außenhaftung: § 823 II BGB i.V.m. § 64 I GmbHG
- Innenhaftung: § 64 II GmbHG
- Innenhaftung: § 43 II GmbHG

2. Gemeinsame Voraussetzungen

- Insolvenzantragspflicht: § 64 I GmbHG, §§ 130a, 177a HGB
 - Zahlungsunfähigkeit (§ 17 InsO)
 - ❖ BGHZ 163, 134: Abgrenzung zur Zahlungsstockung
 - Überschuldung (§ 19 InsO)
 - ⇒ b.w.

2. Fortsetzung: Gemeinsame Voraussetzungen

- Insolvenzantragspflicht
 - Überschuldung (§ 19 InsO)
Achtung: Neudefinition in § 19 II InsO
 - ❖ BGHZ 171, 46 (Tz. 19): keine Fortgeltung des sog. „zweistufigen Überschuldungsbegriffs“
 - ❖ BGH ZIP 2008, 72 zur Darlegungslast des Insolvenzverwalters: Vorlage der Handelsbilanz + Erläuterung insolvenzrechtlicher Wertabweichungen
 - nicht: drohende Zahlungsunfähigkeit (§ 18 InsO)
- Fahrlässige Unkenntnis der Insolvenzgründe (h.M.)
 - ❖ BGH NJW 2007, 2118: Rateinholung bei qualifiziertem Berufsträger

3. Deliktische Außenhaftung (§ 823 II BGB)

- Schutzgesetz: § 64 I GmbHG, §§ 130a, 177a HGB
 - MoMiG: Verschiebung der Antragspflicht in § 15a InsO
 - Ausdehnung auf Gesellschafter bei Führungslosigkeit (§ 15a III InsO)
 - Geltung auch für Scheinauslandsgesellschaften (Limited)
- BGHZ 126, 181: Neudefinition der Schutzrichtung
 - Quotenschaden für die Altgläubiger
 - voller Schadensersatz für die Neugläubiger

Problemfall 1: Vertragsschluss vor, Vorleistung nach
Insolvenzantragspflicht

- ❖ BGHZ 171, 46: Erhöhung der Inanspruchnahme einer Kreditlinie
- ❖ OLG Hamburg, ZIP 2007, 2318: Arbeitsverhältnis (⇔ LAG-Rspr.)

3. Forsetzung: Deliktische Außenhaftung (§ 823 II BGB)

- voller Schadensersatz für die Neugläubiger

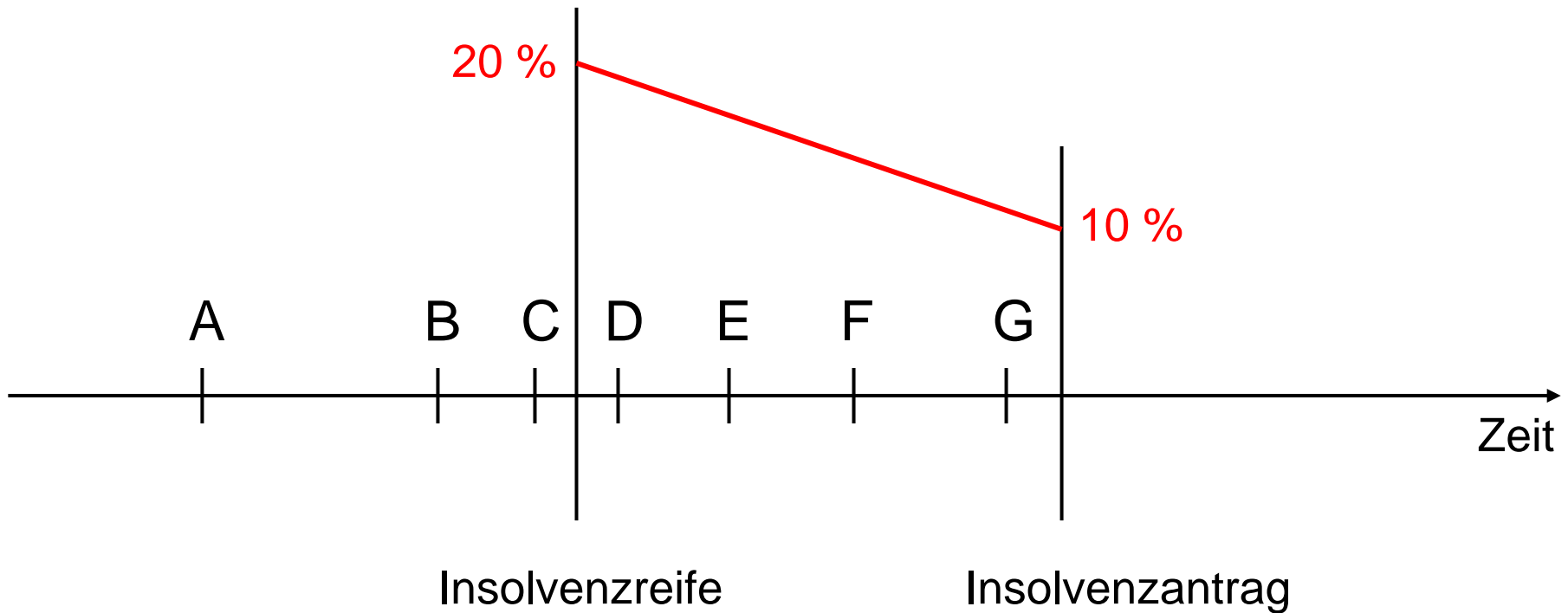
Problemfall 2: Deliktsgläubiger

kritisch BGHZ 164, 50 für einen Extremfall: betrügerische Doppelabtretungen in Millionenhöhe

Problemfall 3: Neugläubiger erhält während des Zeitraums der Insolvenzverschleppung noch Zahlungen auf Altforderungen

BGH ZIP 2007, 1060: keine Anrechnung / Vorteilsausgleichung

- BGHZ 138, 211: Eigene Zuständigkeit der Neugläubiger auch bei eröffnetem Insolvenzverfahren



4. Innenhaftung (§ 64 II GmbHG)

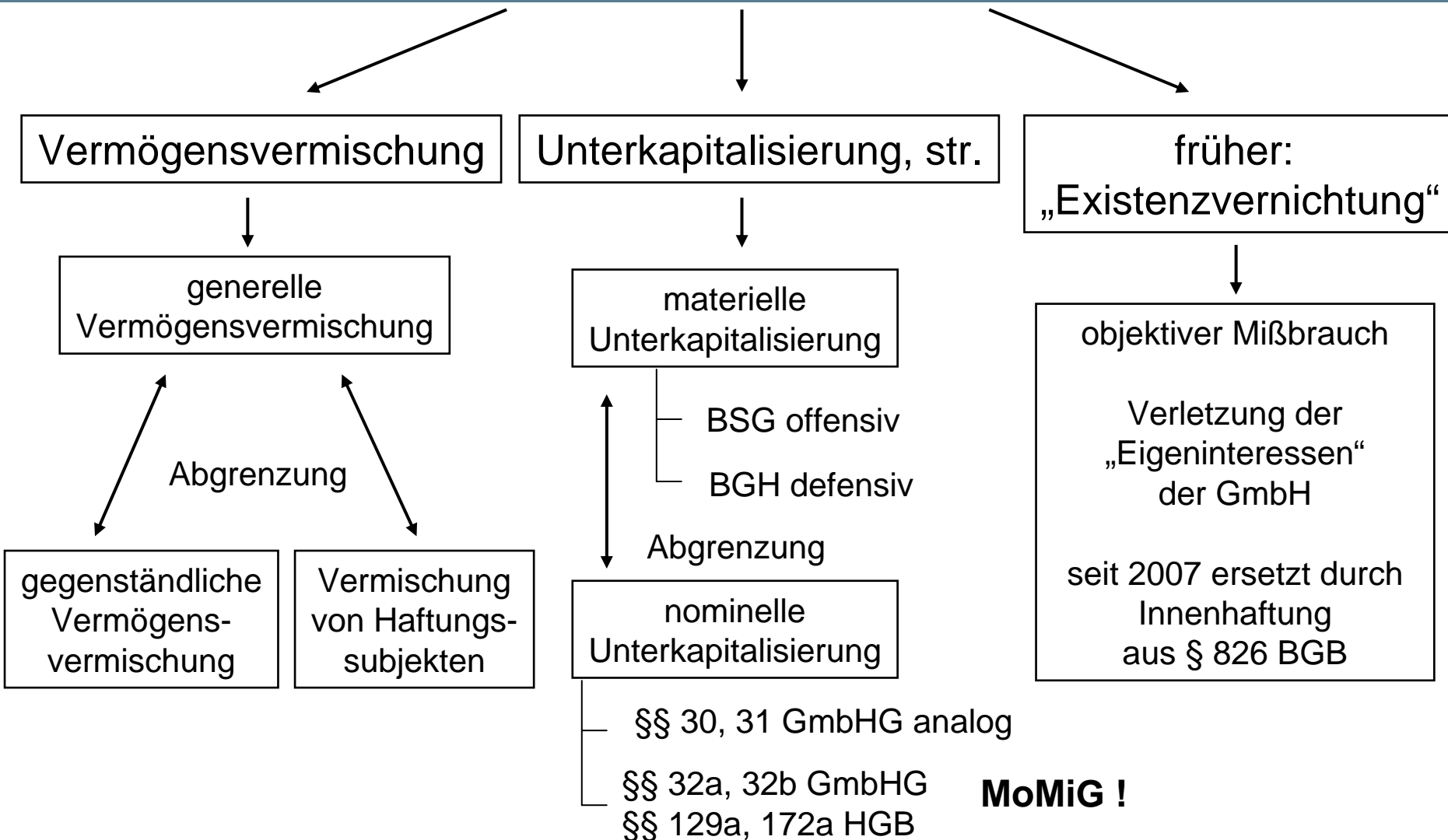
- Begriff der „Zahlung“
 - bare / unbare Leistung an einzelne Gläubiger
 - BGHZ 143, 184: Einzug von Kundenschecks auf ein debitorisches Bankkonto
 - BGH ZIP 2007, 1006: Zahlungen von Gesellschaftsschuldern auf ein debitorisches Bankkonto der GmbH (Grund: fehlende „Umleitung“)
 - Lastschriftabbuchung vom Konto der GmbH (Grund: fehlender Widerruf)
 - Warenlieferung an einzelne Gläubiger

4. Innenhaftung (§ 64 II GmbHG)

- Vereinbarkeit der Zahlung mit der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmanns (Satz 2)
 - BGH ZIP 2008, 72: bei Abwendung größerer Nachteile für die Insolvenzmasse (Wasser, Strom, Heizung)
 - Sonderfall: Sozialversicherungsbeiträge + Steuern ⇒ Folie 13
- Problem: Haftungsumfang
 - Ersatz einzelner „Zahlungen“ (BGH ZIP 2007, 1501 m.w.N.) oder
 - Ersatz der Masseschmälerung (*Karsten Schmidt, Bitter, Altmeyen* u.a.)
- Problem: Zahlung vom debitorischen Konto
 - BGH ZIP 2007, 1006 (Tz. 8): bloßer Gläubigertausch

5. Verhältnis des § 64 II GmbHG zu § 266a StGB (§ 69 AO)

- BGH NJW 2005, 2546 (II. Zivilsenat)
 - § 266a StGB begründet in der Insolvenz keinen Vorrang der Ansprüche der Sozialkasse ⇒ Haftung aus § 64 II GmbHG bei Abführung
- BGH NJW 2005, 3650 (5. Strafsenat)
 - Grundsatz der Massesicherung aus § 64 II GmbHG berührt Strafbarkeit aus § 266a StGB nicht, wenn Insolvenzantrag pflichtwidrig nicht gestellt
- BFH ZIP 2007, 1604
 - Anschluss an die Rspr. des 5. Strafsenats (bez. Haftung aus § 69 AO)
- BGH NJW 2007, 660 (II. Zivilsenat – Änderung der Rspr.)
 - Abführung der Sozialversicherungsbeiträge bei Insolvenzreife entspricht der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters ⇒ keine Ersatzpflicht aus § 64 II GmbHG
- LG München I, ZIP 2007, 1960: Ausdehnung auf Umsatzsteuerschulden



© 2008

Prof. Dr. Georg Bitter

Universität Mannheim

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,

Bank-, Börsen- und Kapitalmarktrecht

Schloss, Westflügel W 241/242

68131 Mannheim

www.georg-bitter.de

Zentrum für Insolvenz und Sanierung an der Universität Mannheim e.V. (ZIS)

www.zis.uni-mannheim.de